

**„Maria Königin des Friedens!“ letzte feierliche Maiandacht der Kuratie
in Neufarn**



Am 31.05.2025 um 19.00 Uhr fand in Neufarn die letzte feierliche
Maiandacht statt zum Thema: „Maria Königin des Friedens!“

Gerade jetzt ist es dringlicher denn je, für den Frieden in unserer Welt zu
beten. So stand die Maiandacht ganz unter diesem Zeichen.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Paul Meier hat die Maiandacht
feierlich und wohltuend musikalisch gestaltet. Ein Dank auch an den
Organisten Josef Gailer.

Die Kirche war gut besucht.

Ein Gebet, dass am Anfang stand möchte ich gerne hier teilen:

„Maria, Königin des Friedens, ich komme heute zu dir mit meinen
Gedanken, Gebeten und Sorgen. Du weißt, was mich umtreibt, du weißt,
in welcher Zerrissenheit die Welt und wir in der Gesellschaft leben. Viele
Menschen sind auf der Flucht, sind heimatlos, sehnen sich nach Frieden
in ihrem Land. Diese Schicksale machen mich sprachlos, lassen mich
Wut und Ohnmacht spüren. Auch du, Maria, wurdest vertrieben von
einem König damaliger Zeit, musstest fliehen nach der Geburt deines

Sohnes. Jesus, der in die Welt kam, um die Welt zu retten, ja um Frieden unserer Welt zu bringen, wurde in der Welt von Vielen nicht geduldet.

Du kennst unsere Fragen und begleitest uns, durch Jesus Christus, der uns seinen Frieden schenkt. Amen.“

Und das besondere Glaubensbekenntnis:

Ein Glaubensbekenntnis zum Frieden

*Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren,
an die Sprache der Waffen, an die Macht der Mächtigen.*

*Doch ich will glauben an das Recht des Menschen,
an die offene Hand,
an die Gewaltlosigkeit.*

*Ich will nicht glauben an Rasse oder Reichtum,
an Vorrecht und Privilegien,
an feststehende Ordnungen.*

*Doch ich will glauben, dass alle Menschen wirklich Menschen sind
und dass die Ordnung des Unrechts
wirklich Unordnung ist.*

*Ich glaube nicht,
dass ich Unterdrückung bekämpfen muss,
wenn ich irgendein Unrecht bestehen lasse.*

*Doch ich will glauben, dass das Recht ungeteilt ist,
hier und dort und dass ich nicht frei bin,
solange noch irgendein Mensch Sklave ist.*

*Ich glaube nicht, dass Liebe Selbstbetrug,
Freundschaft unzuverlässig und alle Worte Lügen sind.*

*Doch ich will glauben an die Liebe, die erträgt,
an die Offenheit und das Vertrauen zueinander
und an ein Wort, das wirklich sagt, was es sagt.*

Ein besonderer Dank gilt unserer Mesnerin Christine Brummer.

Herzlichst Ihre Seelsorgerin Alexandra Scheifers